

Blattes; $\mathfrak{X}_1 A_{s2} s\Gamma_{ad3}$, daß der Γ_4 -Sproß schräg nach links vorn von einem Sproß fallen muß, der aus der Achsel des dritten Blattes eines Sprosses seinen Ursprung nimmt, der nach links fällt und dessen erstes Blatt von der Abstammungsachse zweiter Ordnung abgewandt, dem gewöhnlichen Verhalten somit entgegengesetzt ist.

Von Spekulationen hält sich der Verfasser mit Hinweis auf die Tatsache fern, daß die Gattung erheblich mehr als ein halbes tausend Arten zählt und unsere die erste ist, die sich einer speziellen Bearbeitung erfreut.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse
vom 21. Juni 1917.

Das k. M. Prof. J. Herzig übermittelt eine Abhandlung von Dr. Julius Zellner: „Zur Chemie der höheren Pilze. XII. Mitteilung: Über *Leuzites sepiaria*, *Panus stypticus* und *Exidia auricula Judae*.“

Im Anschluß an frühere Untersuchungen des Verfassers wird über die Resultate berichtet, die sich bei der chemischen Untersuchung der drei genannten, holzwohnenden Pilzarten ergeben haben. In *Leuzites* wurden nachgewiesen: Fett, Harz, Mannit, Mykose, *d*-Glukose, ein in reichlicher Menge vorkommender Körper phlobaphen- oder resinotannolartiger Natur und ein amorphes Kohlehydrat; der Abbau der Membransubstanz liefert reichlich *d*-Glukose, daneben Mannose, Glukosamin und Pentosen. — In *Panus stypticus* fanden sich neben Fett, Harz, einem Ergosterin und einem phlobaphenartigen Körper auch Mannit, Mykose und zwei amorphe Kohlehydrate. — In *Exidia auricula Judae* wurden gefunden: Fett, Harz, ein ergosterinartiger Körper, Mykose, ferner große Mengen eines schleimigen Kohlehydrates, das beim hydrolytischen Abbau hauptsächlich Mannose, daneben wenig *d*-Glukose liefert. Aus der Membransubstanz wurde beim Abbau mit Salzsäure Glukosaminochlorhydrat erhalten.

Personal-Nachrichten.

Wohnungswechsel: Prof. Dr. O. v. Kirchner, bisher Hohenheim, wohnt vom 1. Mai 1917 an: München, Georgenstraße 82.

Prof. Dr. Hugo Miehe in Leipzig wurde als Nachfolger von Prof. W. Benecke auf den Lehrstuhl für Botanik an der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin berufen (Hedwigia).

Ernannt wurden:

Prof. Dr. F. S. Harris zum Direktor der Experiment Station of the Utah Agricultural College (Hedwigia).

Professor der Botanik und Pflanzenpathologie Dr. G. R. Hill zum Direktor of the School of Agriculture des Utah Agricultural College (Hedwigia).

Mlle. Johanna Westerdijk zum außerordentlichen Professor der Pflanzenpathologie an der Universität Utrecht (Botan. Centralblatt).

In der letzten Generalversammlung der k. k. Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien wurden die Herren R. Schrödinger und A. Handlirsch zu Vizepräsidenten gewählt.

Gefallen:

Dr. Otto Schubert, Assistent am Botanischen Institut zu Gneisenheim a. Rh., starb am 19. September 1916 an den Folgen einer schweren Verwundung (Hedwigia).

Gestorben:

Thomas Jonathan Burrill, früher Professor für Botanik, Naturgeschichte und Gartenbau an der University of Illinois, Urbana, am 14. April 1916 im 78. Lebensjahre (Hedwigia).

Am 11. März 1916 der Florist Wilh. Lackowitz, Herausgeber einer Flora von Berlin, im Alter von 80 Jahren (Hedwigia).

Dr. H. H. W. Pearson, Direktor des „National Botanic Garden“ Kirstenbosch (S. Africa), zu Cape Town am 3. November 1916 im 47. Lebensjahr (Bot. Centralblatt).

Dr. Smuda, Assistent am botanischen Institute der Universität Krakau, ist als Opfer seines Berufes im Sanitätsdienste gestorben und wurde nach seinem Tode durch Verleihung des Ritterkreuzes des Franz-Josef-Ordens ausgezeichnet.

Hofrat Dr. Theodor Ritter v. Weinzierl, Direktor der k. k. Samenkontroll-Station in Wien, ist am 27. Juni 1917 gestorben.

Prof. Dr. Franz Vollmann in München.

Botanische Sammlungen.

Am Schlusse des Jahres 1915 wurde von der botanischen Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums das Gramineenherbar Prof. E. Hackels angekauft. Die Übergabe erfolgte im Jahre 1916. Es ist mit Freude zu begrüßen, daß diese Sammlung, deren hoher wissenschaftlicher Wert bekannt ist, in Österreich bleibt und in erster Linie den Studien österreichischer Botaniker zur Verfügung stehen wird. Mit dem Umspannen des Herbars wurde sofort begonnen; die Einreihung in das Hauptherbar wird tunlichst beschleunigt.

Weiters erwarb die botanische Abteilung des genannten Museums im Jahre 1917 das Herbar des Distriktsarztes Dr. H. Sabransky (Söchau). In dieser Sammlung sind es insbesondere die *Rubi*, die das Interesse der Botaniker in Anspruch nehmen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [066](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personal-Nachrichten. 407-408](#)